

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène =
Staging the gaze

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

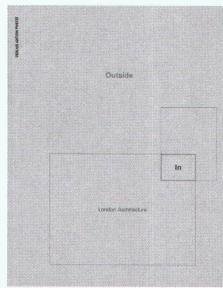
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

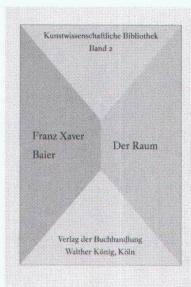
Neuerscheinungen



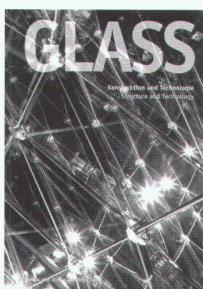
1



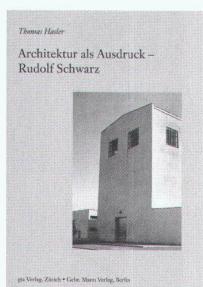
2



3



4



5

1 Outside-In*London Architecture**Peter Allison*

80 S., zahlreiche Duplex-Abb., 21×16 cm, 2000, engl. Broschur, deutsch/englisch, sFr. 37.– Verlag Anton Pustet, Salzburg

Im Katalog zu den gleichnamigen Ausstellungen im Architekturforum Tirol und dem Galerie Museum Bozen stellt Peter Allison sieben englische Architekten vor, deren Projekte wenig gemein haben mit den Hightech-Artefakten aus Glas und Stein der britischen Stararchitekten. Ihre Entwürfe wurzeln vielmehr in der Suche nach Kontinuität zur Umgebung, sind entstanden für Gebäude wie Theater, Gemeindebauten und Galerien, die in weniger attraktiven Stadtteilen stehen. Den mit dem Half Moon Theatre 1985 und der Lisson Gallery 1991 bekannt gewordenen Architekten Florian Beigel und Tony Fretton ordnet Allison eine Gruppe jüngerer Kollegen zu, die sich mit ihrer Arbeit des Wechselspiels von Außen und Innen angenommen haben: Sergison Bates, Maccreanor Lavington, Adam Caruso & Peter St. John, Adjaye and Russell.

2 Minimalisms*Anatxu Zabalbeascoa, Javier Rodríguez Marcos*

144 S., 75 Abb., 20×12 cm, Paperback, englisch, ca. sFr. 25.– Editorial Gustavo Gili, SA, Barcelona

Minimalisms sets out to present examples of recent architectural practice (Herzog & de Meuron, Peter Zumthor and John Pawson, among many others) which, in their combination of the purest forms of the Modern Movement with the most advanced techniques and materials, have helped popularize an aesthetic and a concept that have become a sign of the times. The book establishes, in art and architecture, the genealogy of a concept whose currency in our daily lives transcends any one discipline. While analyzing the possible paradoxes of such a strong style, the book gathers the presence of the emphatic minimal neutrality in environments such as museums, housing and, above all, in commercial interiors, a typology in which the success of minimalism is undoubtedly.

3 Der Raum*Prolegomena zu einer Architektur des gelebten Raumes**Franz Xaver Baier*

120 S., 23×15,5 cm, 2000, broschiert, sFr. 38.80 Prestel Verlag, München

Nicht die Architekten, sondern die Auftraggeber von drei Grossprojekten kommen hier zu Wort: Frederick Samitaur Smith, verantwortlich für die Erneuerung von Culver City, Los Angeles, Thomas Krens, Direktor der Guggenheim Foundation in New York, und Rolf Fehlbaum, Leiter der Vitra in Weil am Rhein. Gemeinsam ist diesen Projekten eine Neudeinition des Ortes durch die Architektur und deren Auswirkungen auf die sozialen, ökonomischen und kulturellen Strukturen. Die zum Teil sehr persönlich gehaltenen Ausführungen der Bauherren werden durch Beiträge zum Thema aus historischer

und kulturphilosophischer Sicht ergänzt. Das Buch entstand im Nachgang zu einer viel beachteten Vortragsreihe des MAK Wien im Herbst 1998. Ein umfangreicher Abbildungsteil sowie Informationen zu den Referenten und Architekten ergänzen den Band.

4 Glass*Konstruktion und Technologie**Sophia und Stefan Behling (Hrsg.)*

160 S., 330 Farb- und 60 SW-Abb., 29,7×21 cm, 1999, Leinen gebunden, deutsch/englisch, sFr. 91.– Prestel Verlag, München

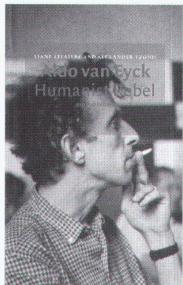
Über die letzten Jahre hat sich die «glasstec» in Düsseldorf zu einer weltweit bedeutenden Leistungsschau zum Thema Glas etabliert. Glas als Teil energetisch optimierter Fassadensysteme oder tragender Baustoff: Glas und Architektur standen noch nie in so enger Verbindung wie heute. Das praxisorientierte und aktuelle Nachschlagewerk widmet sich dem Werkstoff Glas in seinen verschiedensten Facetten und dokumentiert neueste Forschungen unter anderem der Universität Stuttgart, die in Zusammenarbeit mit der glasstec-Messe Düsseldorf durchgeführt wurden.

5 Architektur als Ausdruck – Rudolf Schwarz*Thomas Hasler**Vorwort von Werner Oechslin*

320 S., 220 vorwiegend SW-Abb., 24×17 cm, 2000, broschiert, sFr. 65.– gta Verlag, Zürich/

Gebr. Mann Verlag, Berlin

Im vierten Band der Reihe «Studien und Texte zur Geschichte der Architekturtheorie» zeichnet Thomas Hasler Denk- und Arbeitsprozesse des deutschen Architekten und Theoretikers Rudolf Schwarz anhand universal gefasster Begriffe wie «Bau», «Wand», «Form» oder «Raum» nach. Der sorgfältig gestaltete, mit zahlreichen Skizzen, Plänen, Fotos und Quellentexten ergänzte Band macht deutlich, dass Schwarz auf seiner theoretisch breit fundierten Suche, Bauen auf eine geistige Grundordnung zurückzuführen, nicht nur die Entwicklung des modernen Kirchenbaus massgeblich beeinflusste, sondern darüber hinaus einen wichtigen theoretischen Beitrag zur neueren Architekturgeschichte leistete.



6

6 Aldo van Eyck. Humanist Rebel
Liane Lefevre, Alexander Tzonis
 144 S., 114 Abb., 22 x 14 cm,
 2000, gebunden, sFr. 30.–
 010 Publishers, Rotterdam

The book gives a concise, comprehensive and critical view of Van Eyck's oeuvre. It situates it among other contemporary architects and links it with the thinking of major contemporary contributions: the ideas of existentialist philosophers, the work of the "angry young men" of the 1950s, Martin Buber, the Cobra Painters, the situationists, and current multicultural studies. Liane Lefevre and Alexander Tzonis explore Van Eyck's poetics of "the inbetween" in all its facets, from the early pioneering playgrounds of Amsterdam to the latest complex institutional research buildings.



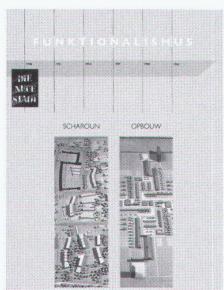
7

7 Bauen in Graubünden
Ein Führer zur Gegenwartsarchitektur
Köbi Gantner, Jann Lienhart, Cordula Seger
 176 S., Pläne, Zeichnungen und Fotos, 18,5 x 10,5 cm,
 1999, deutsch/rätoromanisch/italienisch, sFr. 32.–

In zweiter, überarbeiteter und um 14 Bauten erweiterter Auflage porträtiert dieser Führer 43 Beispiele der Gegenwartsarchitektur in Graubünden. Verweise auf weitere Sehenswürdigkeiten ergänzen den handlichen Reisebegleiter, der, zusammen mit dem gleichnamigen Video, für sFr. 59.– bei Hochparterre, Zürich, bezogen werden kann.

8 Kunstmuseen. Auf dem Weg ins 21. Jahrhundert
Gehard Mack. Mit einem Beitrag von Harald Szeemann
 112 Seiten, 60 Farb- und 100 SW-Abb., 1999, broschiert, sFr. 42.–
 Birkhäuser – Verlag für Architektur, Basel

In Gesprächen mit den Architekten viel diskutierter Museumsbauten der neusten Zeit – Frank O. Gehry, Jacques Herzog, Richard Meier, Rafael Moneo, Jean Nouvel, Renzo Piano und Peter Zumthor – porträtiert Gehard Mack acht Projekte, die die grosse Bandbreite der Raumgestaltung im zeitgenössischen Museumsbau widerspiegeln. Ein Beitrag von Harald Szeemann



8

aus der Sicht des Ausstellungsma- chers ergänzt den Band.

9 Marianne Burkhalter + Christian Sumi
Mit Essays von Lynnette Widder, Steven Spier, Eugene Asse, Detlef Mertins, Aufnahmen von Heinrich Helfenstein, 208 Seiten, 120 farbige und 120 SW-Abb., 30 x 24 cm, 1999, gebunden, sFr. 88.–
Birkhäuser – Verlag für Architektur, Basel

Anhand von 26 Bauten und Projekten dokumentiert die Publikation erstmals umfassend die Arbeit des 1984 gegründeten Zürcher Architekturbüros Burkhalter + Sumi. Gegliedert in vier Kapitel – Öffentliche Gebäude, Wohnbauten, Holzbauten, Umbauten und Umnutzungen – werden Burkhalter + Sumis innovativer Umgang mit Holz, der bewusste Einsatz von Farbe und das Zusammenfügen einzelner Baukörper zu überzeugenden Raumsequenzen thematisiert.

10 Sehnsucht Landschaft
Landschaftsgestaltung unter ästhetischem Gesichtspunkt
Raimund Rodewald
 202 S., 1999, broschiert, sFr. 20.–
Chronos Verlag, Zürich

Dimension in der Landschaftsge- staltung als Voraussetzung und Gar- ant für eine soziale und ökologische Entwicklung, die auch der ökonomischen Situation einer Region Rech- nung trägt. Mit ausführlichem Lite- raturverzeichnis.

Donald Judd

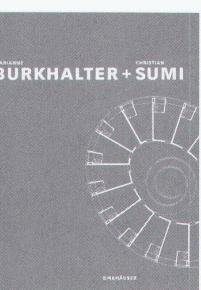
Farbe

Mit einer Einführung von Dietmar Elger und Beiträgen von William C. Agee, Martin Engler und Donald Judd, 132 S., 66 farbige Abb., 23 x 23 cm, 1999, geb., sFr. 55.–
Hatje Cantz Verlag, Ostfildern

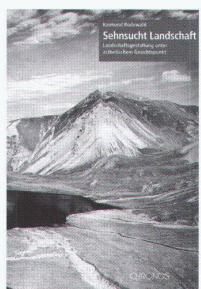
Farbe war für Donald Judd gleichberechtigt wie Material und Raum. In seinen Werken und theoretischen Schriften setzte er sich immer wieder mit dem Wesen, den gestalterischen Möglichkeiten und Raumwirkungen der Farbe auseinander, deren grosse Bedeutung auch für die Architektur er immer wieder betonte. Das Buch, gleichzeitig Katalo- zu einer gleichnamigen Aus- stellung, die zurzeit im Kunsthau- Bregenz zu sehen ist, widmet sich ausführlich diesem zentralen Aspekt im Schaffen des Künstlers. Erstmals in deutscher Sprache wird sein Auf- satz «Some aspects of color in gene- ral and red and black in particular» aus dem Jahre 1993 veröffentlicht.

Kairo – Die Entwicklung des modernen Stadtzentrums im 19. und frühen 20. Jahrhundert
Ihab Morgan
 334 S., zahlreiche Abb., 23 x 16 cm, 1999, broschiert, sFr. 78.–
Peter Lang AG, Verlag der Wissen- schaften, Bern

Gegliedert in drei Kapitel, zeich- net der Autor die städtebauliche Ent- wicklung Kairo's nach, dessen Ver- westlichung 1798 mit dem Ägypten- Feldzug Napoleons eingeleitet wurde. Das Zusammentreffen traditioneller arabischer Altstadtstrukturen mit mitteleuropäischen Städtebaukon- zepten führte zur Erprobung neuer Planungsmodelle und Neuinterpretationen der europäischen Bautypolo- gien unter dem Einfluss der spezifi- schen soziökonomischen, kulturel- len und klimatischen Bedingungen. Der Autor, 1965 in Kairo geboren, be- gann sein Architekturstudium in Kairo und setzte es ab 1991 an der ETH Zürich fort, wo er 1999 promoviert.



9



10